

Die schönsten Ideen für drinnen und draußen

# Wohnen & Garten

Februar 2009

Reisen  
mit Stil am Nil  
*Ägypten*

Zwiebelblumen  
*Der Februar treibt  
sein Farbenspiel*

Büro zu Hause  
*So macht  
Arbeiten Spaß*

Der Rest vom Fest  
*Armer Ritter  
und Großer Hans*

Heckenzimmer  
*Gestaltungsideen  
im grünen Bereich*

Deutschland 5,80 € · Österreich 4,30 €  
Frankreich 4,30 € · Schweiz 7,00 €  
Benelux 4,30 € · Italien 4,30 €  
Skandinavien 5,10 € · Kroatien 4,10 €  
Festland 5,10 € · Ungarn 1,300 Ft



Ausblick in den Frühling

*Die reinste Wonne*

*Duftende  
Blumengrüße*



Liebe ist ...  
*... Süßes zum Valentinstag*





Räume zum

# Verteiben

Mit viel Leidenschaft schufen sich Jeanette und Stefan Walther in Sprockhövel ein Schmuckkästchen



Lachbäume  
Gleich einem guten  
Gott wuchs Erich  
Tornier-Doms  
Martha aber die  
vererblichen Schatz-  
kisten in Jeanette  
Walther Traum-  
haus. Keine ein  
Kunde, der dem gut  
mütigen Verkäufer  
nicht durch seine  
eigene Fall erreicht

Ausgegeben  
Während der  
Lagerung gab die  
alte Gehäuse nach  
und nach seine  
Gebremste preis.  
Sie verbergte sich  
unter mehreren  
ausgesprochen  
Bühnenarbeiten  
wunderschöne  
Bühnen





Frühlingstrische

In der rustikalen Küche liegt der aromatische Duft von Eimarm und Basilikum in der Luft. Zwar gehört das Zimmer zum Speiseraum, wird aber auch von der zurückflüchtigen Familie bewohnt



Gefüllte Heroldskissen

„Ein mir nicht gefällig, verknüpft ich auch nicht!“ Jeanette Walther ist keine Freundin von Massenprodukten. Bei exklusiven Lieferanten sucht sie stets nach dem Auflegerwunderlichen



Es war schon ein gehöriges Stück Arbeit, bis das knapp 140 Jahre alte Sandsteingebäude in seinem jetzigen Glanz erstrahlte. Ganze sieben Monate renovierten Jeanette und Stefan Walther mit den beiden Söhnen ihr Traumhaus in liebevoller Handarbeit. „Beinahe jeden Tag stellen wir auf etwas Neues“, schwärmt Jeanette Walther. „Unter selben Schichten Linoleum entdecken wir zum Beispiel einen herrlichen Holzboden aus massiver Eiche.“

Das neue Heim vereint nun Wohnung und Ausstellungsraum des kleinen Familienbetriebes „Home Interiors“. Während die Familie im oberen Stockwerk ihr Refugium besitzt, sind die Übergänge im Parterre fließend, denn die nostalgisch anmutende Küche wird auch ge-

Abstraktes Arrangement  
Während draußen die ersten  
grünen Triebe nach auf sich  
warten lassen, herrscht drinnen  
dank der erfrischenden  
Dekoration schon eine heitere  
Frühjahrsstimmung



*Edelweiss  
Brockenwerk ist  
wetter. Auf  
unzufallene  
Freudfarben und  
kardelige  
Medienzeichnungen  
verachtet „Home-  
Interiors“ ganz  
bewusst*



Maßarbeit  
Stefan Walther  
spricht als Meister  
des Schreiner  
wesens. Eine von  
seiner Leidenschaft  
Möbel einfach  
herzustellen ist  
schwieriger und  
Viel mehr Mühe  
macht, eine über  
dieser professioneller  
Küchezeit, liegt  
in auch historischen  
Verbindungen





Paradiesisch  
Das Kaffeehaus  
gibt den Blick auf  
eine prächtige  
Wein-Landschaft.  
Die offene Küche  
gibt einen Einblick  
auf die Zubereitung  
von Kuchen und  
Brot. Ein gemütliches  
Platzchen zum  
Sitzplatzen und  
Genießen.



Darauf eine Tasse Tee!  
Jugendliche und Kunden immer auch Gäste. Und so gibt es  
schon einmal spontan eine selbstgebackene Waffel oder auch eine  
Tasse Tee oder Kaffee, bei der man ins Gespräch kommt



Ein Geheimnis des Erfolges:  
Die Accessoires und Dekorationen der „Home-Innards“  
stammen ausschließlich von Lieferanten aus Belgien  
und den Niederlanden, die Jeanette Wilthers jeden Monat besucht



Verliebt ins Detail  
Aus Einzelstücken entsteht ein  
malerisches Gesamtbild.  
In der hellen Küche leuchtet das  
Grün frischer Kräuter,  
während ein Pflanzstein ge-  
duldig auf die Wilmstagen  
paar Freunde wartet

... hat genutzt. „Oh sind Kunden, die zum ersten Mal hier sind, wir be-  
suchen machen, ob sie die Küche betreten dürfen oder nicht“, lacht  
die Hausfrau. Wichtig ist ihr, dass sich die Besucher wohlfühlen.  
Bei einem Blick in die gemütlichen Schaufenster fragt man sich un-  
angenehm, wer sich hier denn eigentlich nicht wohlfühlen würde.  
Um diese Atmosphäre zu genießen, nehmen einige Kunden wertige  
Stühle in Kauf. So hat sich Jeanette Wilthers Ruf als Innenarchi-  
tessin mittlerweile bis nach Irland herumgesprochen. Auch deshalb legt  
sie besonderen Wert auf Abschlüsse. Mehrmals im Monat arrangiert  
sie neue Accessoires oder ergänzt Dekorationen. „Das macht  
mir einfach unglaublich viel Spaß“, gibt sie stundenlang zu. Und  
das ist dem behaglichen Interior auch anzusehen. **Katrin Glöck**



*Mit dem Kauf  
und der  
Reinigung  
des behaglichen Heimes  
geht ein Prozess  
in Erfüllung.  
In jedem Winkel  
ist der sympathische  
Charakter des Ortes  
zu spüren*